

Erster Evaluationsbericht zum Projekt „Voneinander lernen und profitieren“ –

Aufbau eines Netzwerks von Konsultationseinrichtungen zur Unterstützung der Praxis bei der Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans

Dr. Beatrix Broda-Kaschube, Iris Byliza

Zusammenfassung

Auf Basis der Konsultationen in der ersten Projektphase (1.5.2009 – 31.12.2010) lässt sich feststellen, dass sowohl die Vielfalt der Aktivitäten der Ko-Kitas als auch deren Reichweite bezogen auf die Anzahl der Konsultationen und die Anzahl der BesucherInnen sehr hoch ist.

Insgesamt zeigt sich bzgl. aller Fragen zur Einschätzung der Konsultation ein sehr hoher Zufriedenheitswert.

Datenbasis für die Evaluation

Die Datenerhebung für die Evaluation basiert auf zwei verschiedenen Fragebögen:

- Einem Einrichtungsfragebogen, der für jede Konsultation von der Ko-Kita ausgefüllt werden muss. Hiermit können alle stattgefundenen Konsultationen erfasst werden. Der Einrichtungsfragebogen bildet neben Datum, Dauer und Ort der Konsultation die Anzahl und die Zusammensetzung der TeilnehmerInnen ab.
- Einem Feedbackbogen, der neben Fragen zur Art der Teilnahme sowie einigen demographischen Angaben v. a. die Zufriedenheit mit der Konsultation erfasst. Dieser Fragebogen wurde nicht bei jeder Form der Konsultation ausgegeben und auch nicht von allen TeilnehmerInnen zurückgegeben.

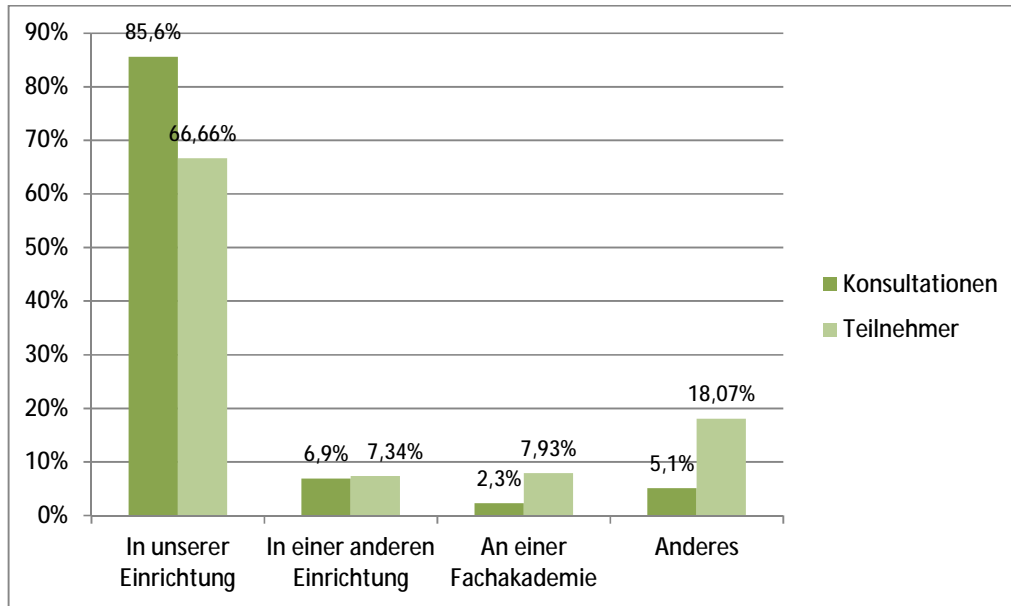
In die Berechnung eingegangen sind alle Fragebögen seit Projektbeginn bis 31.12.2010, wobei zu berücksichtigen ist, dass durch den verspäteten Projektbeginn die Konsultationen erst seit 1.9.2009 systematisch erfasst werden mussten.

Die Daten der diesem Projekt zugeordneten Einrichtungen aus dem KidZ-Projekt sind aufgrund des nur bedingt vergleichbaren Konsultationsangebots nicht in die vorliegende Evaluation einbezogen worden.

Reichweite der Ko-Kitas

Insgesamt wurden somit die Einrichtungsfragebögen von 26 Ko-Kitas einbezogen, die im Berichtszeitraum 1011 Konsultationen durchgeführt haben.

Aufgeschlüsselt nach den Orten und der hier jeweils erreichten Teilnehmerzahl der Konsultationen zeigt sich folgendes Bild:



* N=1011, 18 fehlende Angaben bzgl. des Konsultationsortes

Im Schnitt wurden mit jeder Konsultation 7,78 TeilnehmerInnen erreicht. Hier zeigen sich klarerweise große Unterschiede zwischen der Art der Konsultationen. Während mit den Konsultationen in der eigenen Einrichtung und in einer anderen Einrichtung im Schnitt 6,11 bzw. 8,35 TeilnehmerInnen erreicht wurden, nahmen an Konsultationen an einer Fachakademie oder bei anderen Veranstaltungen im Schnitt 29,24 bzw. 28,55 TeilnehmerInnen teil.

Anzahl der Teilnehmer insgesamt		Anzahl der Teilnehmer in der Ko-Kita		Anzahl der Teilnehmer in einer anderen Einrichtung		Anzahl der Teilnehmer in einer Fachakademie		Anzahl der Teilnehmer/ Anderes	
gesamt	durchschnittlich	gesamt	durchschnittlich	gesamt	durchschnittlich	gesamt	durchschnittlich	gesamt	durchschnittlich
7790	7,78	5160	6,11	568	8,35	614	29,24	1399	28,55

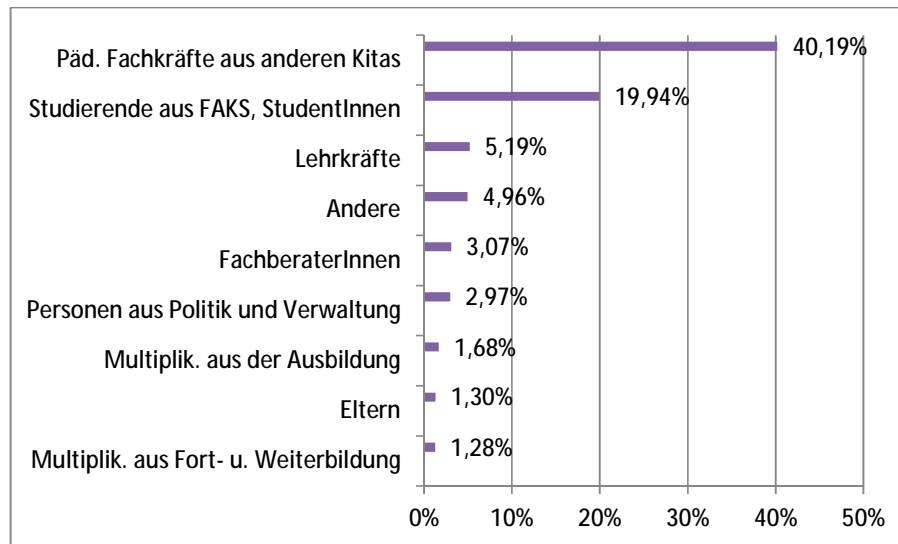
* N=1011, 18 fehlende Angaben bzgl. des Konsultationsortes

Nur auf das Jahr 2010 bezogen hat in Bayern jede Ko-Kita durchschnittlich 26,15 Konsultationen durchgeführt. Hiervon 21,77 in der eigenen Einrichtung, 2,04 in einer anderen Einrichtung, 0,62 in einer Fachakademie und 1,42 im Rahmen einer anderen Veranstaltung.

Dies hält auch dem Vergleich mit anderen Bundesländern, sofern uns hierfür Zahlen vorliegen, stand. In Sachsen z. B. fanden im Jahr 2010 in 13 Einrichtungen insgesamt 140 Konsultationen mit ca. 900 BesucherInnen statt, das entspricht einem Durchschnitt von 10,8 Konsultationen mit 6,4 BesucherInnen pro Konsultationseinrichtung.

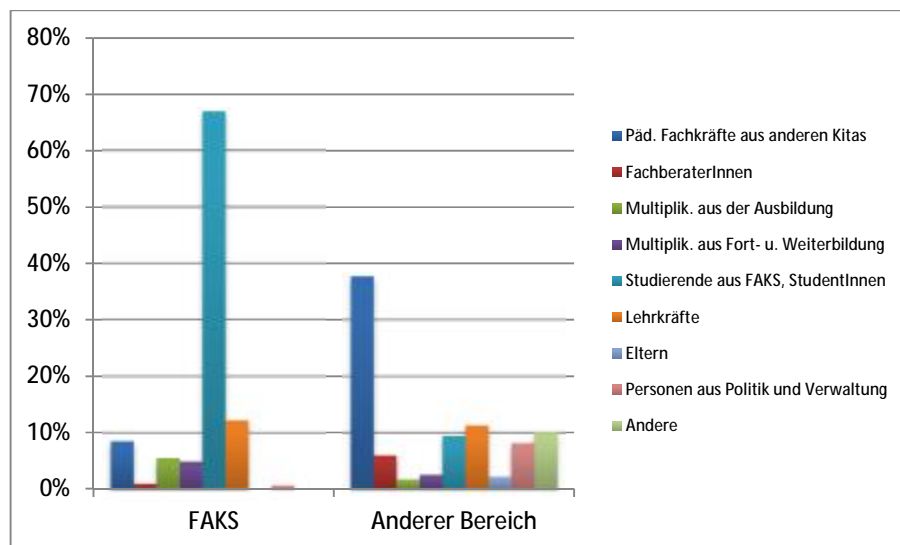
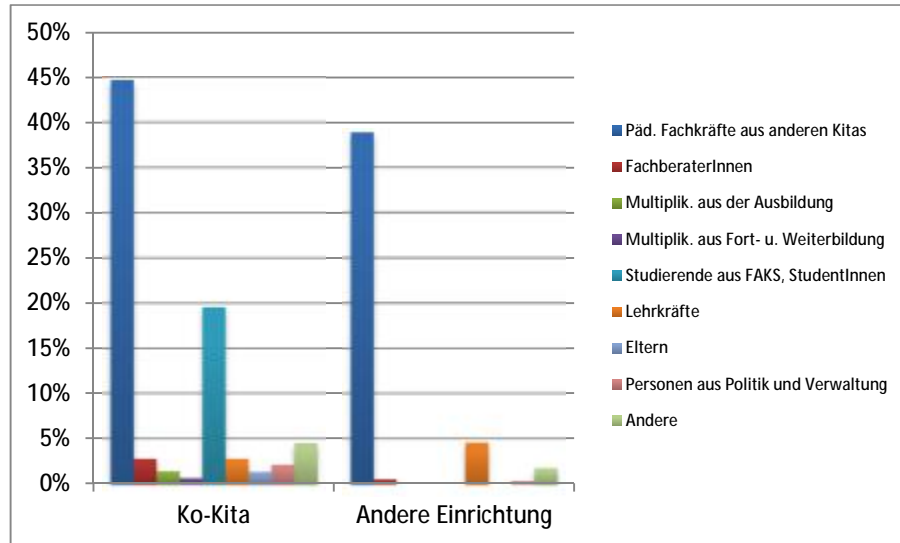
Eine Konsultation dauerte im Schnitt 4,2 Stunden. Hierbei war es nahezu gleich, wo die Konsultation stattfand. Lediglich die für Konsultationen vor Ort in anderen Einrichtungen durchschnittlich aufgewendete Zeit fällt mit 5,2 Stunden etwas höher aus (4,2 Std. in der Ko-Kita und an FAKS, 4,0 Std. bei anderen). Insgesamt wurden ca. 4253,36 Stunden Konsultationsarbeit geleistet. Dieser Wert liegt in der Realität jedoch noch höher, da davon ausgegangen werden muss, dass die Einrichtungen nicht für jede Konsultation einen Bogen ausgefüllt haben bzw. da diese auch erst seit Beginn des Kindergartenjahres 2009/10 systematisch erfasst werden mussten.

Die Zusammensetzung der TeilnehmerInnen stellt sich wie folgt dar:



* N=1011, 79 fehlende Angaben

An jedem Ort der Konsultation werden auch schwerpunktmäßig die dort erwarteten Zielgruppen erreicht, wie die folgenden Abbildungen zeigen. Bemerkenswert ist jedoch, dass auch viele Studierende von Fachakademien die Ko-Kitas besuchen.

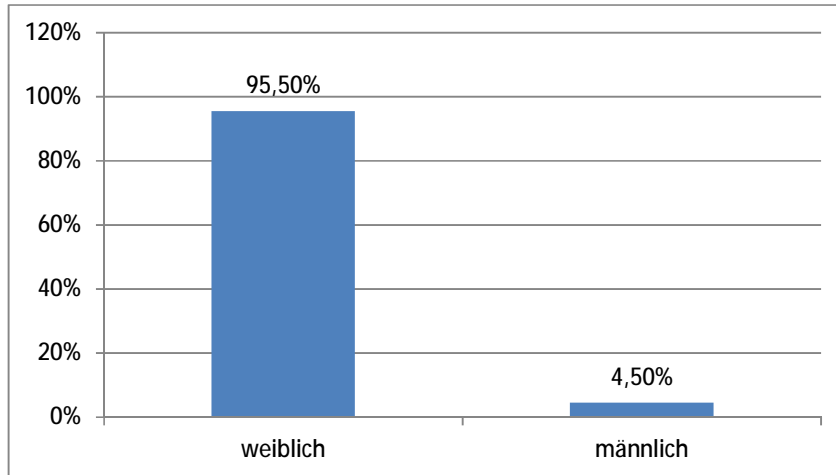


Rückmeldungen der TeilnehmerInnen

Betrachtet man die Rückmeldungen der einzelnen TeilnehmerInnen, so zeigt sich folgendes Bild: Insgesamt liegen für die Zeit bis 31.12.2010 3060 Feedbackbögen vor, hiervon 2518 aus Konsultationen in der Ko-Kita, 195 aus Konsultationen vor Ort in anderen Einrichtungen, 142 aus Besuchen an Fachakademien und 133 aus anderen Veranstaltungen (72 fehlende Angaben).

Demographische Angaben

Die Charakteristika dieses Berufsbildes zeigen sich erwartungsgemäß auch bei den BesucherInnen, von denen 95,5 % weiblich sind. Im Durchschnitt sind die TeilnehmerInnen 33,31 Jahre alt, die jüngste Teilnehmerin war 15, der älteste Teilnehmer 72 Jahre.

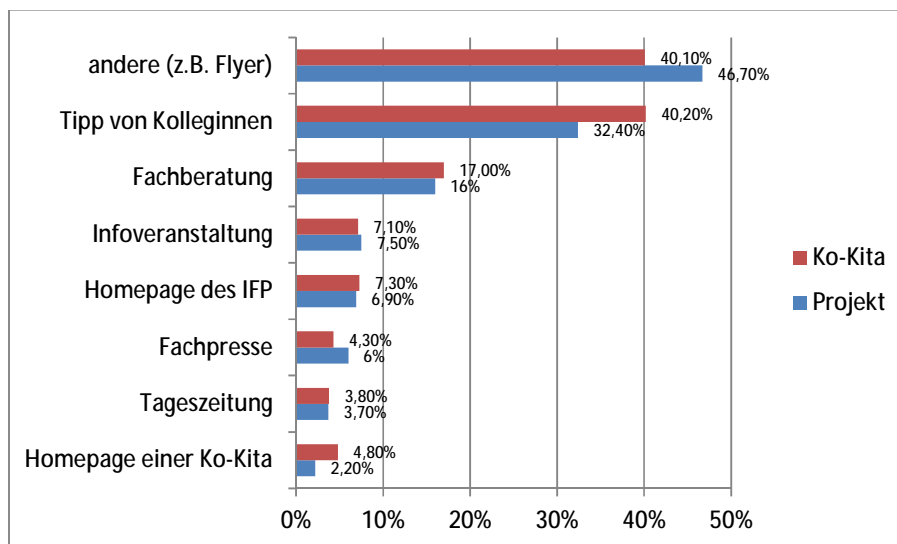


* N= 3060, 49 fehlende Angaben

1128 BesucherInnen kamen aus dem näheren Umfeld, d. h. sie hatten weniger als 20 km Entfernung zur Ko-Kita, 662 sind zwischen 21 und 50 km und 628 zwischen 51 und 100 km gefahren. 318 BesucherInnen haben sogar mehr als 100 km für den Besuch einer Ko-Kita zurückgelegt. Die durchschnittliche Entfernung betrug 54,37 km. Insgesamt wurden fast 150.000 km für den Besuch einer Konsultation zurückgelegt.

Anlass zur Konsultation

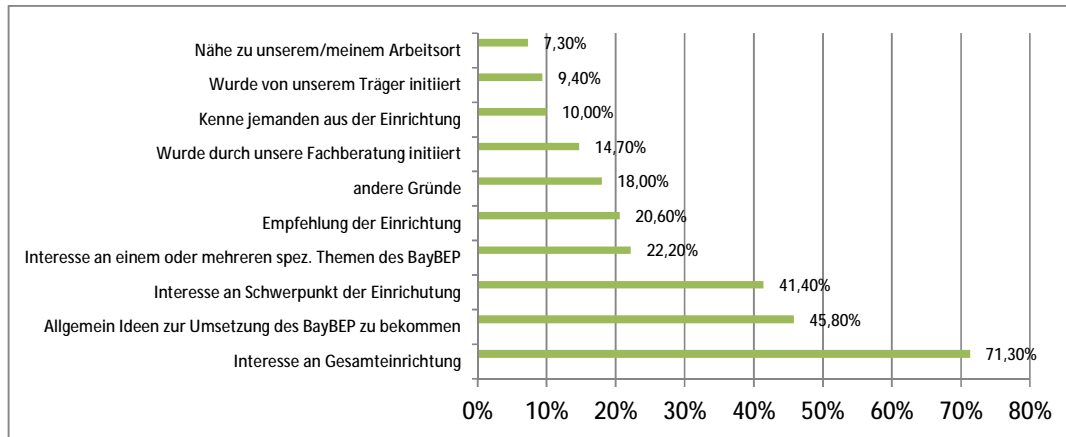
Betrachtet man die Frage, wie die TeilnehmerInnen vom Projekt bzw. konkret von der Ko-Kita erfahren haben, sieht man in beiden Fällen, dass hier neben dem Projektflyer persönliche Kontakte eine sehr große Rolle spielen. Die meisten Empfehlungen gibt es durch KollegInnen bzw. die Fachberatung. Weiter sind Hinweise vom Jugendamt, der Geschäftsführung und im Rahmen von Fortbildungen in der Kategorie „anderes“ enthalten.



* N= 3060

**Vermerk: Bei der Beantwortung der dargestellten Items waren Mehrfachnennungen möglich. Diese wurden bei der Auswertung berücksichtigt, weshalb die genannten Prozentwerte in der Summe mehr als 100% ergeben.

Ausschlaggebende Gründe für die Konsultation der Einrichtung waren:



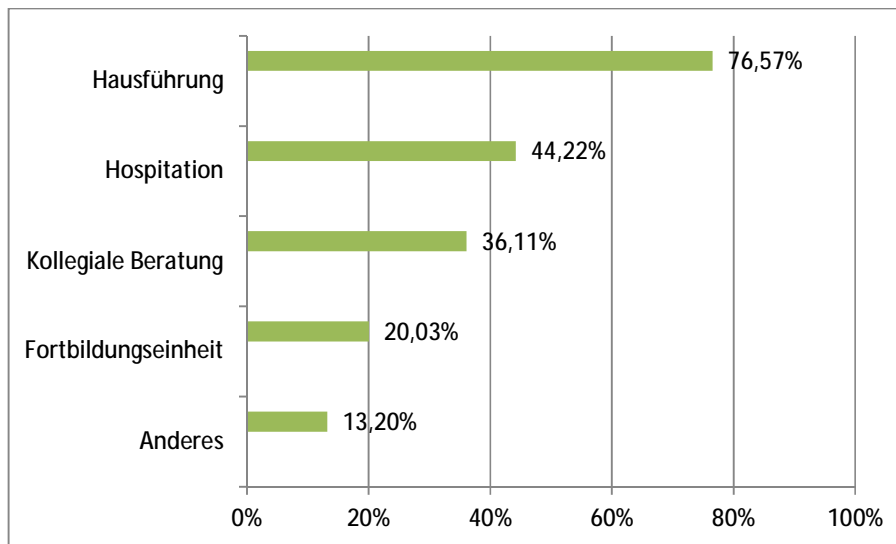
* N= 3060

**Vermerk: Bei der Beantwortung der dargestellten Items waren Mehrfachnennungen möglich. Diese wurden bei der Auswertung berücksichtigt, weshalb die genannten Prozentwerte in der Summe mehr als 100% ergeben.

Hier zeigt sich zum einen, dass ein sehr hohes Interesse sowohl allgemein an der Umsetzung des BayBEP besteht als auch an einzelnen Schwerpunkten der Umsetzung in den Ko-Kitas. Zudem ist auch hier zu erkennen, dass persönliche Empfehlungen eine wichtige Rolle gespielt haben.

Konsultationsangebote

Die Konsultationen in der Ko-Kita sind unterschiedlich ausgestaltet und können je nach den Bedarfen der Ko-Kitas bzw. der BesucherInnen variiert werden. Als Schwerpunkte lassen sich neben einer Führung durch die Ko-Kita Hospitationen und Beratungsgespräche erkennen. In der Regel wurden mindestens zwei, eher drei Angebote miteinander kombiniert.

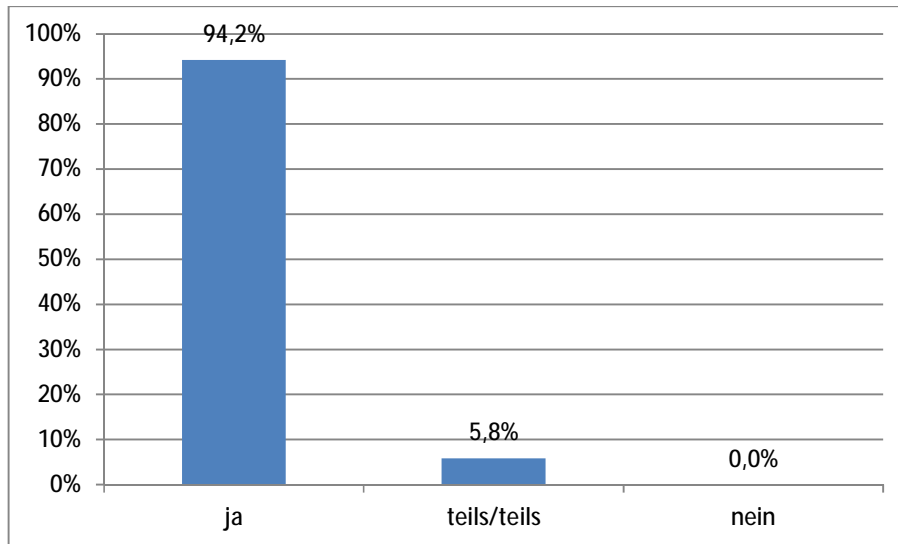


* N= 3060, 145 fehlende Angaben

**Vermerk: Bei der Beantwortung der dargestellten Items waren Mehrfachnennungen möglich. Diese wurden bei der Auswertung berücksichtigt, weshalb die genannten Prozentwerte in der Summe mehr als 100% ergeben.

Zufriedenheit mit der Konsultation

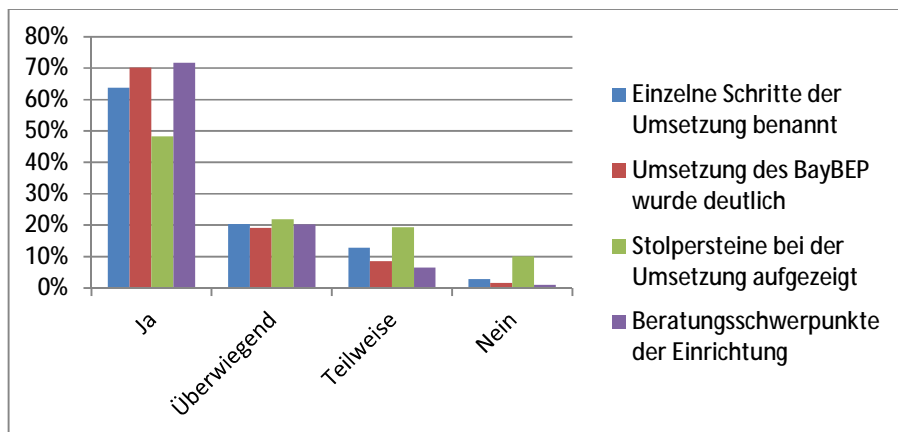
Insgesamt zeigt sich eine sehr hohe Zufriedenheit mit den Konsultationen. 94,2 % beantworteten die Frage uneingeschränkt mit ja, 5,8 % mit teils/teils. Die Antwortmöglichkeit „nein“ wurde lediglich ein einziges Mal angekreuzt.



* N= 3060, 85 fehlende Angaben

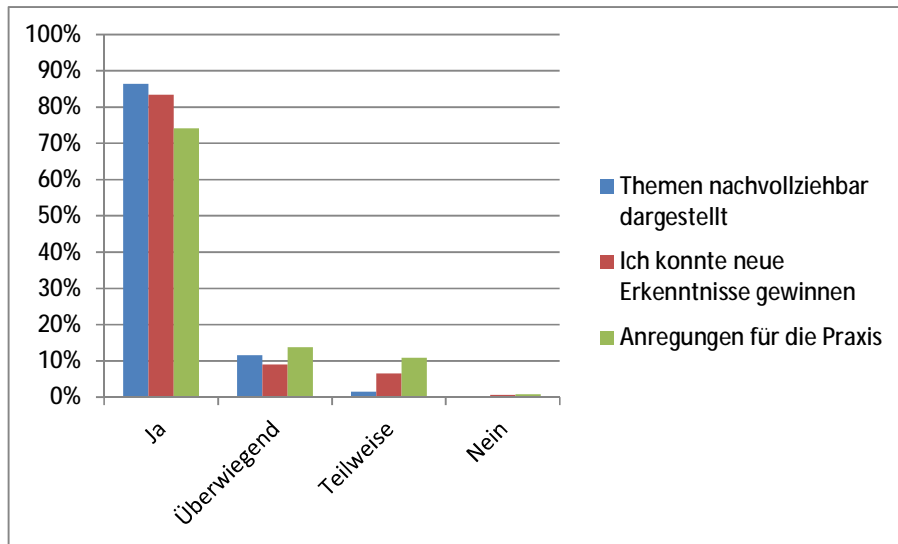
Betrachtet man die Ausdifferenzierung der Zufriedenheit nach verschiedenen Unterpunkten, wie z. B. der Verdeutlichung des Prozesses, neuen Anregungen, der Qualität des Ablaufs der Beratung und der Atmosphäre, so zeigen sich ähnlich gute Ergebnisse, wie die folgenden Abbildungen zeigen:

Umsetzung des BayBEP



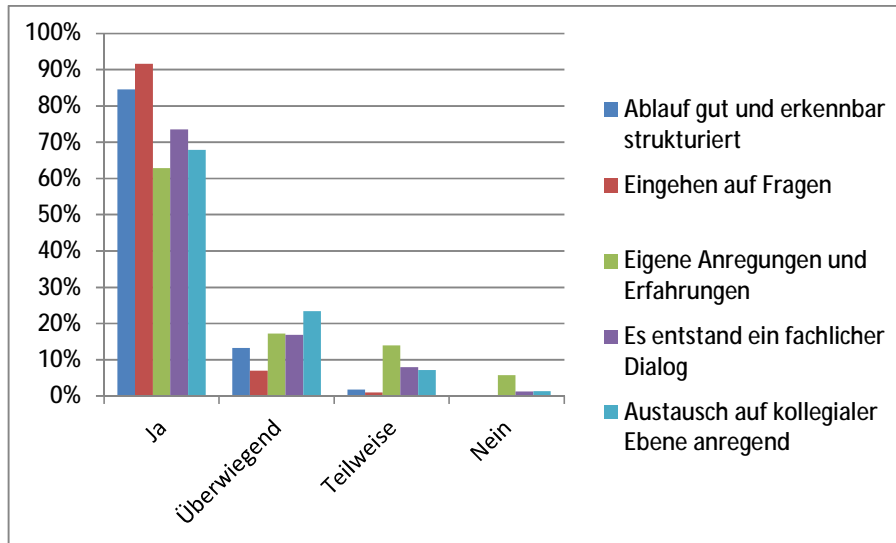
	Ja	Überwiegend	Teilweise	Nein
Die einzelnen Schritte, wie die Umsetzung des BayBEP in der Ko-Kita abgelaufen ist, wurden benannt und diskutiert	63,8%	20,4%	12,9%	2,9%
Die Umsetzung des BayBEP als kontinuierlicher Prozess im Alltag wurde deutlich gemacht	70,2%	19,2%	8,6%	1,7%
Mögliche Stolpersteine bei der Umsetzung des BayBEP wurden aufgezeigt	48,3%	21,9%	19,4%	10,1%
Die Beratungsschwerpunkte der Einrichtung wurden deutlich	71,7%	20,2%	6,6%	1%

Anregungen



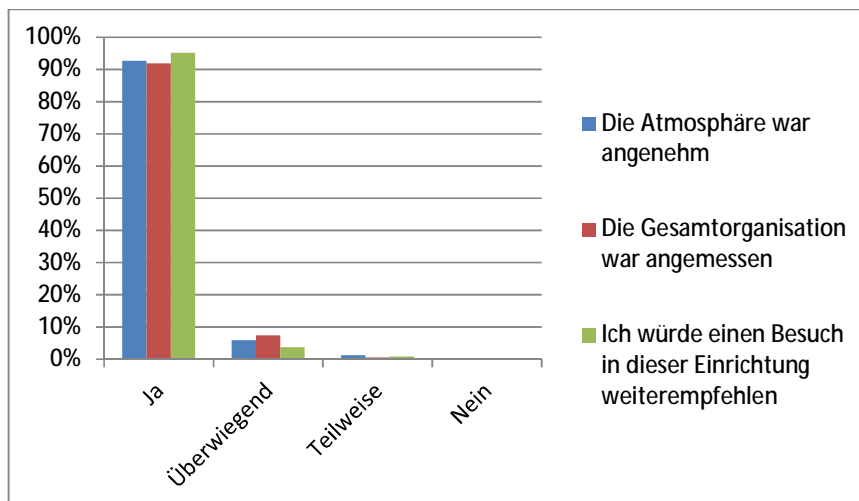
	Ja	Überwiegend	Teilweise	Nein
Die Themen wurden für mich nachvollziehbar dargestellt	86,4%	11,6%	1,5%	0,1%
Ich konnte neue Erkenntnisse gewinnen	83,4%	9%	6,6%	0,6%
Ich habe Anregungen bekommen, die ich in die Praxis umsetzen möchte	74,2%	13,8%	10,9%	0,8%

Kollegiale Beratung



	Ja	Überwiegend	Teilweise	Nein
Der Ablauf der Konsultation war gut und erkennbar strukturiert	84,5%	13,3%	1,8%	0,1%
Bei der Konsultation wurde offen und angemessen auf meine Fragen eingegangen	91,6%	7%	1%	0,2%
Ich konnte eigene Anregungen und Erfahrungen einbringen	62,8%	17,2%	14%	5,8%
Es entstand ein fachlicher Dialog	73,5%	16,9%	8%	1,3%
Der Austausch auf <i>kollegialer Ebene</i> war für mich besonders anregend	67,9%	23,4%	7,2%	1,4%

Atmosphäre



	Ja	Überwiegend	Teilweise	Nein
Die Atmosphäre war angenehm	92,7%	5,9%	1,3%	0,1%
Die Gesamtorganisation war angemessen	91,8%	7,4%	0,6%	0,1%
Ich würde einen Besuch in dieser Einrichtung weiterempfehlen	95,1%	3,8%	0,9%	0,1%

* N= 3060

Fasst man als Index für die Zufriedenheit „ja“ und „überwiegend“ zusammen, erhält man Werte von mindestens 70%, in 2/3 aller möglichen Antworten sogar von mindestens 90%. Die höchsten Ausprägungen zeigen sich erwartungsgemäß auf der atmosphärischen Ebene und dem Ablauf der Konsultation. Der hohe Stellenwert kollegialer Beratung zeigt sich auch daran, dass 92,4 % der TeilnehmerInnen zumindest überwiegend neue Erkenntnisse gewinnen konnten und 88 % zumindest überwiegend Anregungen bekommen haben, die sie in die Praxis umsetzen möchten. Die niedrigste Bewertung hat die Darstellung möglicher Stolpersteine. Dies hat nach Aussage der Ko-Kitas aber auch damit zu tun, dass dieser Begriff als solches explizit erwähnt werden muss, um von den BesucherInnen als solcher wahrgenommen zu werden. Die zweitniedrigste Zustimmung findet sich mit 80 % beim Einbringen können eigener Anregungen und Erfahrungen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die TeilnehmerInnen durch die Form der kollegialen Beratung und das Sichtbarmachen der Umsetzung des BayBEP in der Praxis neue Anregungen erhalten haben. Dies zeigen auch einige ausgewählte Zitate der TeilnehmerInnen:

„Anregungen, Denkanstöße; Interesse geweckt; Einschätzung zu BayBEP hat sich gewandelt (Richtung positiv)!“

„Es war mir vorher nicht möglich, mir den BEP in der Praxis vorzustellen. Ich bin nun davon überzeugt, dass es mit guter Vorbereitung und gut investierter Zeit toll funktionieren kann!“

„Ich war sehr zufrieden, da mir aufgezeigt wurde, dass ein Lernprozess folgt, der mich immer wieder auf neue Wege bringt!“

„Weil wir viele neue Erkenntnisse gewonnen haben, auch viele Anregungen und der Austausch für mich auf kollegialer Ebene als Einstieg sehr wichtig war“

„Fachlich sehr fundierte Info; vorbildlich und fachlich hervorragend; kollegiale Beratung klappt super! Hinterlässt bleibenden Eindruck“

„Kombination Theorie und Besichtigung war sehr wertvoll“